

Prof. Dr. Alfred Toth

Transjazente Brücken zwischen 2-teiligen raumsemiotischen Entitäten

1. Im folgenden wird der vor-ontische Begriff der Brücke, wie schon in früheren Arbeiten, so weit genommen, daß er als verbindende Querabbildung ohne die Zusatzbedingung der stufigen Differenz verwendet werden kann. Es wird gezeigt, daß diese Art von Brücken (vgl. dieselbe Verwendung bei Teppichen) bei allen drei Kategorien der von Bense inaugurierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther, S. 80) aufscheinen kann.

2.1. Transjazente Brücken zwischen 2-teiligen Systemen



Rue Cantagrel, Paris

2.2. Transjazente Brücken zwischen 2-teiligen Abbildungen



Cours Albert 1er, Paris

2.3. Transjazente Brücken zwischen 2-teiligen Repertoires



Avenue Foch, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

17.8.2017